

Auswahlprocedere bei Überbuchung

1. Die Bewerber:innen zeigen ihre Kenntnisse und Vorerfahrungen im Rahmen des Kompetenzchecks auf. Dabei machen sie explizit deutlich, in welchen Feldern der Lehrer:innenausbildung sie bereits tätig sind bzw. waren.
2. Diese Kompetenzbögen werden in einer Excel Datei eingepflegt und überprüft, ob und inwieweit die geforderten Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildungsreihe erfüllt sind. Die Bewerbungen werden dann priorisiert. Wer am meisten Voraussetzungen erfüllt (Besuch der Bausteine zur Mentor:innen-Fortbildung, Anzahl der ausgebildeten Lehrkräfte/Studierenden) wird an erste Stelle gesetzt. So entsteht ein Ranking.
3. Wir haben in jeder Fortbildungsreihe 25 Plätze zu vergeben. Das Ranking dient daher vor allem einer internen Qualitätskontrolle zu den Eingangsvoraussetzungen. Das Verfahren gibt uns auch die Möglichkeit, solche Bewerber:innen, denen es an Voraussetzungen mangelt, Empfehlungen näher zu bringen, wie sie diese Kompetenzen bzw. Erfahrungen im laufenden Prozess der Fortbildungsreihe begleitend nachholen können.
4. Sollten mehr als 25 Bewerbungen eingehen, bildet das Ranking eine Entscheidungsbasis, um Bewerber:innen ggf. abzulehnen oder für den folgenden Durchgang vorzumerken.